

Zur Stärkung im Arbeitsalltag!

BETRIEBSRAT

WIENER KINDER- UND JUGENDBETREUUNG

Anschützgasse 1

2.Stock, 1150 Wien

Tel: 524 25 09 DW 13

Mobil: 0664/ 14 14 086, Fax : DW 27

betriebsrat@wiener-kinderbetreuung.at

www.betriebsrat-kinderbetreuung.at

Einladung zur Betriebsversammlung in Form einer Protestkundgebung

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Durch die Proteste im letzten Herbst wurde erreicht, dass für die öffentlichen und privaten Kindergärten & Horten mehr Geld von der Stadt Wien zur Verfügung gestellt wird. Dieses kommt den Beschäftigten zu Gute - durch eine außerordentliche Gehaltserhöhung und mehr Vorbereitungszeit. Die einzigen, die leer ausgegangen sind, sind wir BetreuerInnen. Trotz Gesprächen mit der Geschäftsleitung und Stadtrat Oxonitsch hat sich daran bis jetzt nichts geändert.

Doch es darf nicht sein, dass wir schlechtergestellt sind! Wir wollen, dass mehr Geld für die schulische Freizeitbetreuung zur Verfügung gestellt wird, damit sich unsere Arbeitsbedingungen verbessern! Deswegen wollen wir unseren Protest öffentlich zeigen, deswegen ist es wichtig, dass auch Du zur Versammlung kommst!

PROTEST - BETRIEBSVERSAMMLUNG

am Mittwoch, 22.September

9.00 - 10.00 Uhr

Ort: Friedrich – Schmidt – Platz (hinter Rathaus, U2)

➔ **Mehr Geld !**

➔ **Mehr Personal !**

➔ **Mehr Vorbereitungszeit !**

Gute Arbeit braucht gute Bedingungen !

Tagesordnung

1. Eröffnung der Versammlung
2. Bericht über Verbesserungen bei den Kindergärten&Horten
3. Bericht über Gespräche mit der Geschäftsleitung und der Stadt Wien für Verbesserungen in unserem Bereich
4. Berichte von KollegInnen aus anderen Vereinen/Institutionen
5. Beschlussfassung über weitere Maßnahmen

Die Kundgebung wird unterstützt von der GPA-djp.



Komm´ gemeinsam mit allen anderen KollegInnen!

Nehmt Transparente, Taferln, Pfeifferl etc. mit!

Bitte pünktlich spätestens um 9 Uhr hinter dem Rathaus sein! Bis dann,

**Selma Schacht
Betriebsratsvorsitzende**

Mehr Ressourcen - auch für uns FreizeitbetreuerInnen!

Wir befinden uns im Jahr 2010. In ganz Wien bekommen alle Kinderbetreuungseinrichtungen seit 1. Jänner mehr Subventionen von der Stadt, um höhere Gehälter und mehr Vorbereitungszeit zu zahlen. In ganz Wien?

Nein! Eine Betreuungsform wurde dabei ausgelassen: Die schulische Lern- und Freizeitbetreuung (Tagesbetreuung). Diese wird für die öffentlichen Schulen fast ausschließlich von unserem Verein, von uns Betreuerinnen und Betreuern geleistet. Und obwohl unser Bereich stetig wächst, immer mehr Kinder Lernklub, Offene Schule und Ganztagschule besuchen, wächst die Qualität der Bedingungen in vielen Bereichen nicht mit.

- # Für Kindergärten und Horte der Stadt wurden 18 Mio. Euro mehr zur Verfügung gestellt, für private 13 Mio. Euro.
- # Im städtischen Hort hat das dortige pädagogische Personal seit 1. Jänner statt vier nun wöchentlich sechs Vorbereitungsstunden (in Integrationsgruppe mehr).
- # Trotz ähnlicher Aufgaben - alleinverantwortlich mit einer Kindergruppe arbeiten - verdienen Lern- und FreizeitbetreuerInnen bis zu hunderte Euro im Monat (!) weniger als PädagogInnen der Stadt Wien.

Wir tragen auf der Protestversammlung unser Forderungsprogramm an die Öffentlichkeit. Weitere Infos darüber auf der Betriebsratshomepage: www.betriebsrat-kinderbetreuung.at.



Die Geschichte von den drei Mädels

Ankica, Betül und Christine sind alle drei acht Jahre alt und gehen in Wien in die Volksschule.

Ankica geht nach Unterrichtsschluss in den nahegelegenen städtischen Hort. Ihre Hortpädagogin bekommt seit 1. Jänner mehr Gehalt und zwei Stunden mehr Vorbereitungszeit pro Woche. Wenn die Pädagogin einmal krank ist, übernimmt die Assistentin der Gruppe die Kinder und bekommt neuerdings dafür auch eine Zulage. Betül wird nach der letzten Schulstunde von ihrer Hortnerin des Privatkinder Gartens abgeholt, die Assistentin richtet derweil den Gruppenraum im Haus ein paar Straßen weiter her. Die Hortnerin bekommt nun ab September auch mehr Geld und Vorbereitungsstunden. Für die Zeit seit Jänner wird ihr die Differenz nachgezahlt. Christine geht in eine Ganztagsvolksschule. In den Freizeitstunden zwischen dem Unterricht sportelt, bastelt und musiziert ihre Freizeitbetreuerin mit ihr und der ganzen Klasse. Die Betreuerin bekommt bis jetzt weder mehr Geld noch mehr Vorbereitungsstunden. Das ist nicht fair!

RECHTSINFOS

Ich komme zur Versammlung, was soll ich vorher tun?

Falls die Versammlung in deine Arbeitszeit fällt, musst du dies auf dem Erhebungsblatt (wird an Schul-/Lernkubleitung gemailt) dem Verein bekannt geben. Wenn du sowieso rechtzeitig zu Dienstbeginn am Standort sein wirst, brauchst du nichts melden.

Wann beginnt die Betriebsversammlung, wann endet sie?

Beginn ist mit dem Verlassen des Standorts oder beim vorgesehenen Treffpunkt, Ende ist mit der Rückkehr zum Standort.

Darf jede/r teilnehmen?

Alle dürfen während der Arbeitszeit daran teilnehmen, dies ist vom Verein und dem Standort zu gewährleisten.

Was ist, wenn die Versammlung in meine Dienstzeit fällt?

Eine Betriebsversammlung darf während der Arbeitszeit abgehalten werden, damit entsteht für die teilnehmenden ArbeitnehmerInnen ein Anspruch auf Freistellung. Für Vertretung bei der Kinderbetreuung hat die Schule/der Verein zu sorgen.

Was passiert mit den versäumten Stunden?

Die Stunden, die man statt am Arbeitsplatz auf der Versammlung war, können vom Verein wie ein Zeitausgleich behandelt werden - die Stunden können also z.B. mit geleisteten Mehrstunden gegengerechnet werden.